

Zentralblatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben
im
Reichsamte des Innern.

zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXXVII. Jahrgang. Berlin, Freitag, den 14. Mai 1909. Nr. 20.

<p>Inhalt: 1. Handels- und Gewerbetwesen: Ergänzung des Gesamtverzeichnisses der für den Pflanzenverkehr geöffneten ausländischen Zollstellen . . . Seite 213</p> <p>2. Postwesen: Status der deutschen Postenbanken Ende April 1909 214</p> <p>3. Postfahrdienste: Ernennungen; — Ermächtigungen zur Übernahme von Postfahrdiensten; — Erqualifikationserteilungen 216</p> <p>4. Marine und Schifffahrt: Erträge des 4. Quartals vom XVIII. Bande der Entscheidungen des Ober-Senats und der Erämter 216</p>	<p>5. Verwaltungswesen: Bezeichnung von Beamten des Leihhauses der Stadt Strassburg t. G. von der Verpfändungsstelle 217</p> <p>6. Zoll- und Steuerwesen: Zulassung eines zollfreien Veredelungsverkehrs mit rohem Kaffee 217 Dgl. mit rohen Rietmaschinenfüßeln 217 Personalveränderungen bei den Stationskontrollleuten 218</p> <p>7. Polizeiwesen: Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete 218</p>
--	--

I. Handels- und Gewerbetwesen.

Bekanntmachung,

betreffend die für den Pflanzenverkehr geöffneten ausländischen Zollstellen.

Das unter dem 2. Juli 1906 (Zentralblatt S. 942) veröffentlichte Gesamtverzeichnis derjenigen ausländischen Zollstellen, über welche die Ein- und Durchfuhr der zur Kategorie der Hebe nicht gehörigen Pflänzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien aus dem Reichsgebiete nach den bei der internationalen Reblauskonvention beteiligten Staaten erfolgen darf, wird dahin ergänzt, daß

unter 6. Österreich-Ungarn (a) für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, Absatz 1:

das k. k. Hauptzollamt Aisch
hingutritt.

Berlin, den 6. Mai 1909.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: von Jonquières.



Statuſ der deutſchen Noten
naç den im Reichsanzeiger veröffentlichten Wochenüber

(Die Beiträge lauten

Passiva.

Rechnungsnummer.	Bezeichnung der Banken.	Grenzkapital.	Referenzkonten.	Noten-Umlauf.	Gegen St. März 1909.		Insgesamt Noten.	Gegen St. März 1909.		Sonstige Verbindliche Verbindlichkeiten.	Gegen St. März 1909.		Sonstige Passiva.	Gegen St. März 1909.	Summe der Passiva.	Gegen St. März 1909.	Grenzkapital, Referenzkonten, Umlauf, ...		
					+	-		+	-										
1	Reichsbank	180 000	64 814	1 622 926	- 229 819		486 124	- 276 951	733 415	+ 47 187	-	-	27 132	- 1 288	2 628 815	- 19 870	-		
2	Bayrische Notenbank . . .	7 500	8 750	62 978	- 2 292		20 835	- 1 787	4 810	+ 180	-	-	9 678	+ 48	83 714	- 2 090	1 200		
3	Sächsische Bank zu Dresden	30 000	7 500	36 823	- 7 206		14 880	- 5 187	19 720	- 8 124			22 016	+ 2 623	1 485	+ 55	117 504	- 8 032	14
4	Württembergische Notenbank	9 000	1 418	21 161	- 1 104		8 939	- 2 764	20 129	+ 3 997			16,7	- 101	791	+ 74	52 894	+ 2 861	837
5	Sächsische Bank	9 000	2 250	16 979	+ 148		9 951	+ 61	17 487	+ 2 721	-	-	478	+ 97	46 129	+ 8 008		887	
Zusammen		285 500	79 760	1 700 897	- 240 277		580 287	- 286 560	796 519	+ 50 578			23 213	+ 3 523	33 507	- 969	3 927 806	- 188 148	2 504

Bemerkungen.

Zu Spalte 5: Davon in Abschnitten zu

20 M =	118 748 000 M,
50 " =	118 191 000 "
100 " =	1 284 582 000 "
500 " =	14 581 000 "
1 000 " =	279 850 000 "

(bei der Bank Nr. 1),
(bei der Bank Nr. 8),
(bei der Bank Nr. 1).



W e s e n .

Banken Ende April 1909
 (Sichten, verglichen mit demjenigen Ende März 1909.
 auf Tausend Mark.)

Activa.

Konto- bezeichnung	Gegen		Reichs- schatz-		Gegen		Reisen		Gegen		Geduld.	Gegen		Gegen		Gegen		Gegen		Summe	Gegen		Staatsbank- nummer.
	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.		31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.	31. März 1909.		31. März 1909.	31. März 1909.	
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
1 08 207	+ 45 123	89 551	+ 2 998	8 774	- 989	85 142	- 296 663	88 305	- 47 856	428 565	+ 165 358	140 673	+ 10 159	28 28 315	- 183 870	1							
28 658	- 81	42	-	8 925	- 475	42 840	- 1 056	5 683	- 531	65	-	2 104	+ 53	81 714	- 2 090	2							
15 213	+ 137	872	- 28	6 850	- 2 146	58 943	+ 3 395	25 351	- 12 479	8 364	+ 280	9 667	+ 2 839	117 504	- 8 022	3							
9 775	+ 1 118	99	- 67	2 558	+ 603	2 314	+ 3-8	15 845	172	2 850	+ 508	1 554	+ 482	52 694	+ 2 861	4							
6 354	- 9	8	+ 1	636	+ 95	21 457	+ 2 277	14 225	- 199	881	+ 102	2 576	+ 736	46 163	+ 3 058	5							
1 118 546	+ 48 283	70 072	+ 2 904	22 042	- 2 006	972 652	- 291 659	146 887	- 61 237	440 523	+ 104 196	156 774	+ 14 269	2 997 895	- 188 148								



3. K o n s u l a t w e s e n .

Seine Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs den Dolmetscher Wassef zum Konsul in Fes zu ernennen geruht.

Seine Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs den Kaufmann Carl Friebe, an Stelle des auf seinen Antrag ausgeschiedenen Herrn F. W. Kroesmann, zum Vizekonsul in Bocas del Toro (Panama) zu ernennen geruht.

Dem mit der Vertretung des kaiserlichen Konsuls in Madrid beauftragten Vizekonsul Bünz ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 für die Dauer der Vertretung die Ermächtigung erteilt worden, bürgerlich gültige Eheschließungen von Reichsangehörigen vorzunehmen und die Geburten, Heiraten und Sterbefälle von solchen zu beurkunden.

Dem bei der kaiserlichen Gesandtschaft in Tanger beschäftigten Legationssekretär Freiherrn von Rotenhan ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 in Verbindung mit § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für das Gebiet von Marocco die Ermächtigung erteilt worden, in Vertretung des kaiserlichen Gesandten bürgerlich gültige Eheschließungen von Reichsangehörigen und Schutzgenossen, mit Einschluß der unter deutschen Schutze befindlichen Schweizer, vorzunehmen und die Geburten, Heiraten und Sterbefälle von solchen zu beurkunden.

Dem mit der Vertretung des kaiserlichen Konsuls in Manila beauftragten Vizekonsul Heinke ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 in Verbindung mit § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für den Amtsbezirk des Konsulats die Ermächtigung erteilt worden, bürgerlich gültige Eheschließungen von Reichsangehörigen vorzunehmen und die Geburten, Heiraten und Sterbefälle von solchen zu beurkunden.

Dem venezolanischen Generalkonsul in Hamburg, Dr. José Ignacio Cárdenas, ist namens des Reichs das Exequatur erteilt worden.

Dem Generalkonsul von Honduras in Berlin, Max Nisch, ist namens des Reichs das Exequatur erteilt worden.

Dem Vizekonsul bei dem Konsulat von Panama in Kiel, Franz Bündgens, ist namens des Reichs das Exequatur erteilt worden.

4. M a r i n e u n d S c h i f f f a h r t .

Das vierte Heft des achtzehnten Bandes der im Reichsamt des Innern herausgegebenen „Entscheidungen des Ober-Seeamts und der Seeämter des Deutschen Reichs“ ist im Verlage von V. Friederichsen & Co. in Hamburg erschienen und zum Preise von 3 M zu beziehen.

5. Versicherungswesen.

Bekanntmachung,

betreffend die Befreiung der mit Pensionsberechtigung angestellten Beamten des Leihhauses der Stadt Straßburg i. E. von der Versicherungspflicht gemäß § 7 des Invalidenversicherungsgesetzes (Reichs-Gesetzbl. 1899 S. 463).

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 22. April 1909 gemäß § 7 des Invalidenversicherungsgesetzes beschlossen, daß die Bestimmungen des § 5 Abs. 1, § 6 Abs. 1 des Invalidenversicherungsgesetzes auf die mit Pensionsberechtigung angestellten Beamten des Leihhauses der Stadt Straßburg i. E. Anwendung finden sollen.

Berlin, den 7. Mai 1909.

Der Reichskanzler.
Im Auftrage: Caspar.

6. Zoll- und Steuerwesen.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 29. April 1909 beschlossen:

- a) Gemäß § 5 der Veredelungsordnung wird anerkannt, daß hinsichtlich des Antrags, für ausländischen rohen Kaffee — Tarifnummer 61 — zwecks Herstellung von koffeinfreiem ungerösteten und gerösteten Kaffee — Tarifnummer 61 — einen zollfreien Veredelungsverkehr zuzulassen, die Voraussetzungen des § 2 der Veredelungsordnung vorliegen.
- b) Falls der Veredelungsverkehr als Mengenveredelung zugelassen wird, dürfen bei der Ausfuhr von 100 kg ungeröstetem koffeinfreiem Kaffee bis zu 102 kg Rohkaffee, bei der Ausfuhr von 100 kg geröstetem koffeinfreiem Kaffee bis zu 122 kg Rohkaffee von Zölle befreit werden.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 29. April 1909 beschlossen:

Gemäß § 5 der Veredelungsordnung wird anerkannt, daß für die Zulassung eines zollfreien Veredelungsverkehrs

mit aus Österreich-Ungarn stammenden rohen Nietmaschinenbügeln aus schmiedbarem Eisengusse — Tarifnummer 798 — zur Herstellung von nach Österreich-Ungarn auszuführenden Luftdruck-Hebelnietmaschinen — Tarifnummer 904 — die Voraussetzungen des § 2 der Veredelungsordnung vorliegen.

Auf Grund des Artikel 36 der Reichsverfassung ist nach Vernehmung des Ausschusses des Bundesrats für Zoll- und Steuerwesen an Stelle des in den Landesdienst zurückberufenen königlich Preussischen Zollinspektors Ehrhart der königlich Preussische Oberzollkontrollleur des Zollabfertigungsdienstes, Zollinspektor Remus dem königlich Preussischen Hauptzollamte zu Langensalza, den Hauptämtern, Oberkontrollen und selbständigen Steuerstellen des Thüringischen Zoll- und Steuervereins, des Großherzoglich Sächsischen Amtes Allstedt und des Herzoglich Sachsen-Coburg- und Gotha'schen Amtes Volkroda mit dem Wohnsitz in Erfurt und an Stelle des in den Landesdienst zurückberufenen königlich Preussischen Zollinspektors Fricke der königlich Preussische Oberzollkontrollleur des Zollabfertigungsdienstes, Zollinspektor Etieding den königlich Bayerischen Hauptzollämtern zu Kaiserslautern, Lambau und Ludwigshafen a. Rh., dem Großherzoglich Badischen Hauptzollamte und Hauptsteueramte zu Mannheim sowie in Bezug auf die Tabaksteuer, die Branntweinsteuer und die Schaumweinsteuer den in den Bezirken der Hauptämter zu Mannheim gelegenen, mit der Verwaltung der gedachten Abgaben betrauten Großherzoglich Badischen Finanzämtern mit dem Wohnsitz in Mannheim vom 1. Mai 1909 ab als Stationskontrollleur beigeordnet worden.

7. Polizeiwesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Reihen- Nummer	Name und Stand der Ausgewiesenen.	Alter und Heimat	Grund der Befragung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungs- beschlusses.
	1	2	3	4	5

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs.

1	Anton Zindra, Tagelöhner,	geboren am 12. April 1882 zu Prag, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, österreichischer Staatsangehöriger,	Bettein,	königlich Bayerische Po- st- und Eisenbahn-Verwaltung	7. April 1909.
2	Reinund John, Arbeiter,	geboren am 2. September 1855 zu Bettein, Reichswald, Bezirk Gablonz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Bettein,	königlich Preussischer Regierungspräsident zu Frankfurt a. D.	19. April 1909.
3	Joseph Kandler, Arbeiter,	geboren am 9. Juni 1856 zu Schmalhof, Bezirk Rohrbach, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Bettein,	königlich Preussischer Regierungspräsident zu Münch.	18. April 1909.
4	Franz Krause, Arbeiter,	geboren am 2. Juni 1888 zu Wartenberg, Bezirk Böhmisches-Weipitz, Böhmen, ortsangehörig zu Johannesthal, ebenda, österreichischer Staatsangehöriger,	Erregung ruhe- störenden Lärms und Bettein,	königlich Sächsischer Kreis- und Hauptmannschafts- Bauz.	20. März 1909.
5	Bernhard Lenning, Arbeiter,	geboren am 24. Juli 1878 zu Lösser, Provinz Osterreich, Niederlande, niederländischer Staatsangehöriger,	Bettein,	königlich Preussischer Regierungspräsident zu Arensberg,	29. April 1909.
6	Jacob Mathiac, Arbeiter,	circa 80 Jahre alt, geboren zu Jachn, Bezirk Jaisguyd, Galizien, österreichischer Staatsangehöriger,	Landstreichen und Bettein,	kaiserlicher Bezirksprä- sident zu Reg.	1. Mai 1909.
7	Franz Biste, Fleischer,	geboren am 26. Juni 1866 zu Jägerndorf, Osterreichisch-Schlesien, österreichischer Staatsangehöriger,	Bettein, tödlicher An- griff und Beleidigung,	königlich Preussischer Regierungspräsident zu Breslau,	19. April 1909.
8	Johann Schubert, Arbeiter,	geboren am 23. Juni 1856 zu Nitzendorf, Bezirk Bielitz, Osterreichisch-Schlesien, österreichischer Staatsangehöriger,	Brennbruch und Bettein,	königlich Preussischer Regierungspräsident zu Breslau,	19. April 1909.
9	Ferdinand Siehla, Bäcker,	geboren am 18. März 1866 zu Labor, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Landstreichen und Bettein,	Stadtmagistrat Strau- bing, Bayern,	10. April 1909.

Die Ausweisung des Tagelöhners Josef Zirotsch (Centralblatt für 1897, S. 97, Ziffer 5) ist durch Beschluß der königlich Bayerischen Polizeidirektion München vom 27. April 1909 zurückgenommen worden.

Berlin, Carl Heymanns Verlag. — Gedruckt bei Julius Sittenfeld, Hofbuchdrucker. in in.